

Protokoll zum III. Workshop

**Gemeinsam
bauen - wohnen - leben**

am 15. Dezember 2025

1. Begrüßung

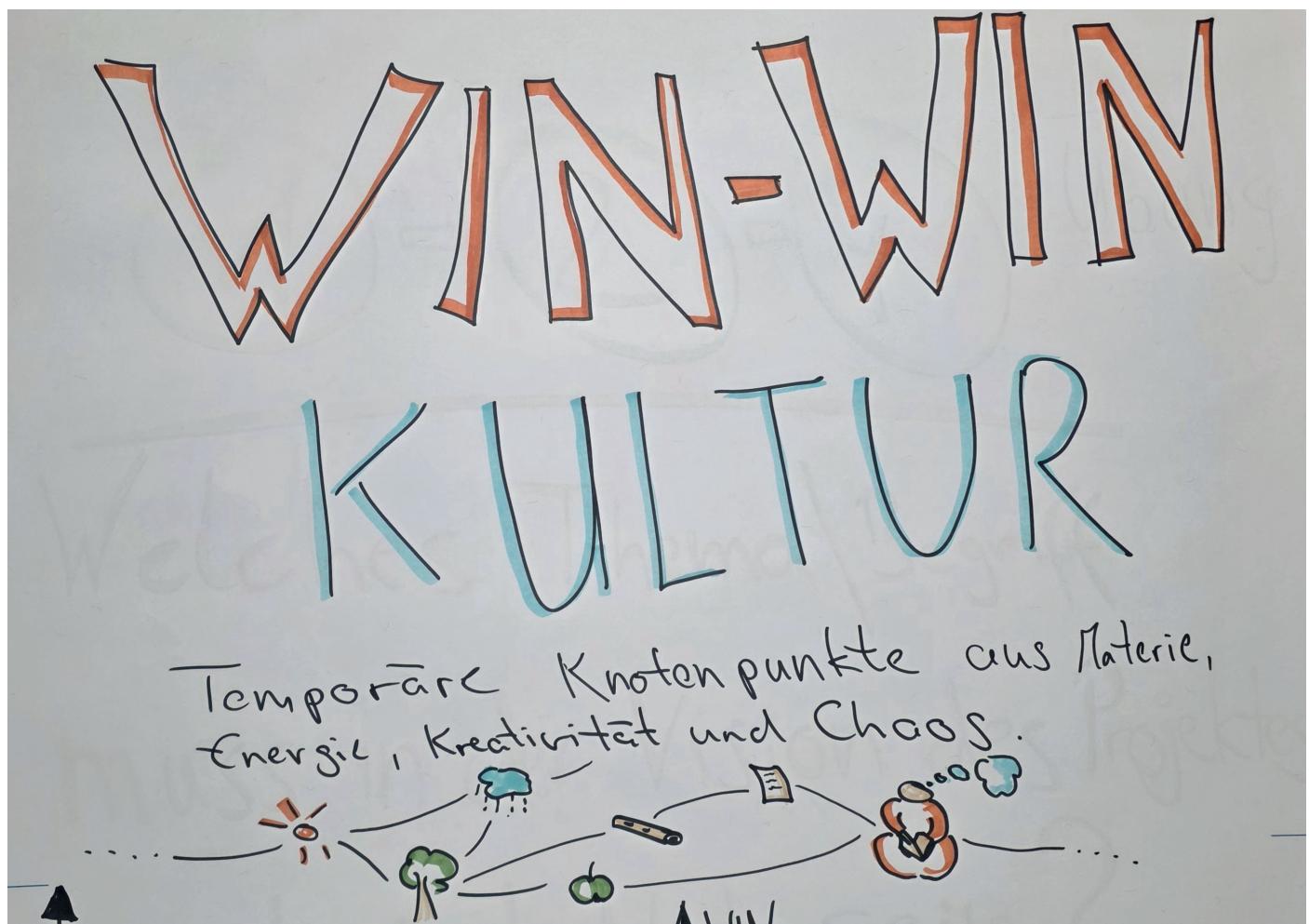
Ulrich Schwarz begrüßt die insgesamt 31 erschienenen Interessent:innen und erklärt der Ablauf des Abends.

2. WIN WIN Kultur

Herr Schwarz stellt die Philosophie der WIN-WIN-Kultur und die temporäre Knotenpunkte aus Materie, Energie, Kreativität und Chaos vor.

Die Win-Win-Kultur ist ein zentrales Prinzip von Dragon Dreaming. Sie bedeutet, dass alle Beteiligten bei Entscheidungen und Prozessen profitieren sollen – nicht nur einzelne Personen oder Gruppen. Es geht darum, Kooperation statt Konkurrenz zu fördern, sodass Projekte nicht auf Kosten Anderer entstehen, sondern gemeinschaftlich getragen werden. Das Ziel ist eine Kultur, in der Bedürfnisse und Interessen Aller berücksichtigt werden, um nachhaltige und harmonische Ergebnisse zu schaffen.

In Dragon Dreaming wird ein Projekt als ein lebendiger Organismus betrachtet, der sich ständig verändert. Temporäre Knotenpunkte sind Momente oder Strukturen, in denen sich verschiedene Elemente – Materie (Ressourcen), Energie (Motivation), Kreativität (Ideen) und Chaos (Unvorhersehbarkeit) – verbinden. Diese Knotenpunkte sind nicht dauerhaft, sondern entstehen und lösen sich wieder auf. Sie sind wichtig, weil sie Innovation und Entwicklung ermöglichen, indem sie Ordnung und Chaos in Balance bringen.



3. Die drei Prinzipien von Dragon-Dreaming

Die drei Prinzipien von Dragon Dreamin bilden das Fundament für jedes Projekt:

- **Persönliches Wachstum:** Jedes Projekt soll den Beteiligten helfen, sich persönlich weiterzuentwickeln – neue Fähigkeiten, Selbstreflexion und Bewusstsein.
- **Gemeinschaftsaufbau:** Projekte stärken Beziehungen und fördern Zusammenarbeit, um ein Gefühl von Zugehörigkeit und Vertrauen in der Gruppe zu schaffen.
- **Dienst an der Erde:** Alle Aktivitäten sollen im Einklang mit der Natur stehen und einen positiven Beitrag für die Umwelt und das Leben leisten.

4. 1.2..4 Welches Thema/Begriff muss in der Vision des Projektes beinhaltet sein?

- **Schritt 1 (1 Minute):**
Jede:r Teilnehmer:in schreibt auf ein leeres Blatt seine persönliche Vorstellung / Vision für das Projekt.
- **Schritt 2 (2 Minuten):**
Austausch mit der Person nebenan über die eigene Vision.
- **Schritt 3 (4 Minuten):**
Bildung von Gruppen (4–5 Personen), Diskussion und Auswahl von zwei gemeinsamen Thema/Begriff, die aufgeschrieben werden.

Alle gesammelten Punkte werden vorgelesen und in der Gruppe gefeiert, dann eingesammelt um sie fest zu halten. Diese dienen als erste Grundlage für die gemeinsame Projektvision, die im nächsten Workshops entstehen wird.



5. Kraftfeldanalyse: Wann will ich einziehen?

Auf dem Boden liegen vier Bänder mit den Zeitangaben: 2 Jahre, 3 Jahre, 4 Jahre, 5 Jahre.
Die Teilnehmenden positionieren sich auf dem Feld, das ihrem Wunsch entspricht.

- **Ergebnisse:**

- 4 Personen - 2 Jahre
- 9 Personen - 3 Jahre
- 2 Personen - 3,5 Jahre
- 9 Personen - 4 Jahre
- 7 Personen - 4,5-5 Jahre

Das Ergebnis zeigt ein realistisches Ziel für die Umsetzung des Projekts und der Schwerpunkt der Gruppe liegt grob bei 3 3/4 Jahren.

6. Kraftfeldanalyse: Wie viel Zeit bin ich bereit in das Projekt zu investieren?

Ein neues Band wird quer zu den vorherigen Feldern gelegt.

Links: Optionen mit Samstag - 1×Monat, 2×Monat, 3×Monat, 4×Monat + ganzer Samstag

Rechts: Optionen ohne Samstag - 1×Monat, 2×Monat, 3×Monat, 4×Monat

Die Teilnehmenden positionieren sich auf dem Feld, das ihrem Wunsch entspricht.

- **Ergebnisse:**

- Die Teilnehmenden verteilten sich gleichmäßig auf die Optionen: 1xMonat, 1xMonat + Sa., 2x Monat, 2x Monat+ Sa. Abgesehen davon verteilten sich 2 Personen jeweils auf die Option 3xMonat und 3x Monat+Sa.

Die Ergebnisse zeigen die Bereitschaft der Gruppe, regelmäßig Zeit zu investieren,



7. Abstimmung Nächstes Workshop

Herr Schwarz feiert die Gruppe mit ihrer Bereitschaft und erläutert, dass es zum besseren Weiterkommen zwei Tagetermine braucht um in eine Arbeitsebene am Projekt zu kommen.

Die Gruppe stimmt mit Dotvoting über die Termine für die nächsten Samstags-Workshops (10:00-14:00 Uhr) ab.

Zur Auswahl stehen: 24.01.26, 31.01.26, 07.02.26. jeweils von 10:00 - 14:00 Uhr.
Jede:r darf drei Punkte auf zwei Termine verteilen.

- #### ▪ Ergebnisse:

24.01.26 - 20 Personen

31.01.26 - 18 Personen

07.02.26 - 31 Personen

Damit wurden die Termine **24.01.26** und **07.02.26** für die Samstags-Workshops festgelegt.

8. Abschluss

Am Ende des Workshops stellt Herr Schwarz die weiteren Termine für die Wochen-Workshops vor sowie den Ablauf für den ersten Montags-Workshop am 19.01.26.

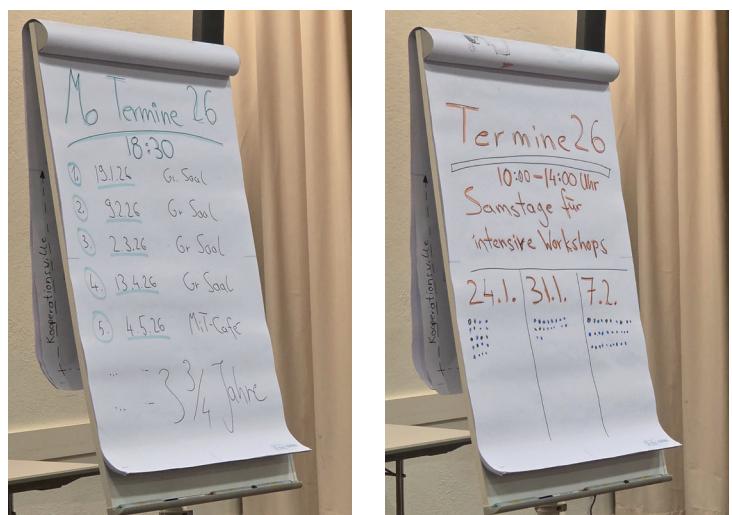
Auf Wunsch mehrerer Teilnehmender wird dieser Workshop in zwei Teile aufgeteilt:

- **Teil 1:** Herr Schmidt von Pro erklärt und beantwortet Fragen zu Budget und Finanzierung.
 - **Teil 2:** Herr Schwarz erläutert den Ablauf des ersten Samstags-Workshops, damit die Teilnehmenden am Samstag direkt starten können.

9. Nächstes Treffen

Montag, 19.01.2026 um 18:30 Uhr
Treffpunkt Stadtmitte | Café
Am Marktplatz 4,
Wendlingen am Neckar.

Samstag, 24.01.2026 10:00 - 14:00 Uhr
Treffpunkt Stadtmitte | Café
Am Marktplatz 4,
Wendlingen am Neckar.



Aufgestellt
Stuttgart, den 18.12.2025

Ulrich Schwarz